

L'officina de l'amore

Opera buffa in drei Akten
Buch von Giovanni Remonato und Johannes Glück
Liedtexte von Giovanni Remonato
Musik von Johannes Glück

Besetzung

4 Damen (Alt, Sopran, Mezzo, Koloratursopran)
4 Herren (Bariton, Bass, Tenor, Bassbariton)
Chor (mind. 8: S1, S2, A1, A2, T1, T2, B1, B2)

Orchester

2 Fl, 1 Kl, 1 Ob, 1 Fag, 2 Hrn, 1 Trp, 1 Pos, Pk/Schl, Cemb, Streicher (mind. 5-4-3-2-1)

Wien-Ottakring. Gegenwart. Automechaniker Adem (30) hat die Hoffnung auf die Liebe aufgegeben. Das Objekt seiner Begierde ist der Alfa Romeo Giulietta seiner Kundin und Verehrerin Isabella (60). Um den Oldtimer zu bekommen, macht er Isabella Aussichten auf eine Heirat. Adems Chef Drago (54) ist wütend, steht er doch selbst auf Isabella, die ihn verschmäht. Kurz drauf lernt Adem jedoch die Studentin Julia (25) kennen und lieben. Dann taucht auch noch Adems Mutter samt türkischer Verwandtschaft auf und will ihn mit seiner Kusine Cennet verheiraten. Er weigert sich und stellt Isabella als seine Braut vor. Julia trifft auf Cennet und erfährt von Adems Heiratsschwindel. Die beiden verlieben sich. Adem kann Julia nicht zurückgewinnen. Schließlich erfährt auch Isabella von Adems Doppelleben und stirbt an gebrochenem Herzen. Drago kann sie mit einer Autobatterie wiederbeleben. Die beiden beschließen, ihren Lebensabend gemeinsam in Frankreich zu verbringen. Isabella schenkt Adem Giulietta. Adem hat das Auto gewonnen, aber die Liebe verloren.

Die Tradition der Italienischen Oper wird von „L'officina de l'amore“ in die heutige Zeit transportiert. Die Charaktere der heiteren, zügigen Handlung benutzen zeitgenössische Umgangssprache – aber ausschließlich in Italienisch, der schönsten und singbarsten Sprache der Welt, in der selbst Schimpfworte und Autowerkzeuge wie reinste Poesie klingen. Untertitel sorgen für eine unterhaltsame Übersetzung. Die Musik ist klassizistisch, melodisch, dynamisch, mit kleinen „Easter Eggs“ aus Romantik und Jazz.

Opernliebhaber von jung bis alt werden ihren Spaß an „L'officina de l'amore“ haben. Musikalische Feinspitze kommen ebenso auf ihre Kosten wie neues Publikum, das wir durch die lustige Handlung und die zeitgenössischen Figuren für das Musiktheater gewinnen werden.

Johannes Glück (*1975) absolvierte das Konservatorium Wien, den BMI Lehman Engel Musical Theatre Workshop und die Celler Schule. Sein erstes abendfüllendes Bühnenwerk mit vollem Orchester war die Operette „Das Dingsbums das man Liebe nennt“ (1996). Es folgten u.a. das Singspiel „Das Greingold“ (2002) und das Musical „Krawutzi Kaputzi!“ (2007). Johannes lebt und arbeitet in Wien. Mehr unter www.johannesglueck.at

Giovanni Remonato wurde 1982 in Italien geboren. Er studierte Germanistik an der Universität Undine und Klagenfurt. 2015 beendet er sein Doktorat an der Universität Verona mit einer Dissertation zum Thema Comics und Holocaust. Neben dem Interesse für die Forschung und der Tätigkeit als literarischer Kritiker ist er freier Übersetzer und Mitarbeiter in einer Filmproduktionsagentur.